

Apfelernte 2024: Sachsen-Anhalt kämpft nach Frost um Kundensupport!

Sachsen-Anhalt verzeichnet die geringste Apfelernte aller Zeiten. Der Obstbauverband bittet Kunden um Verständnis nach Frostschäden.

Ein bitterer Rückblick auf die Apfelsaison 2024! Die Obstbauern in Sachsen-Anhalt stehen vor einer Herausforderung, die größer nicht sein könnte. Nach einem katastrophalen Frost im Frühling bleibt von der früheren Ernte kaum mehr als ein Schatten übrig. Fruchtbare Vielfalt: Fehlanzeige!

In diesem Jahr sind die Äpfel im Land der Obstbauern auf ein Minimum geschrumpft. Der Obstbauverband muss sich mit der erschütternden Bilanz auseinandersetzen, die diese Saison als die schlechteste der Verbandsgeschichte ausweist. Wer hätte das gedacht? Nur 2140 Tonnen Äpfel können auf einer Anbaufläche von mehr als 412 Hektar geerntet werden – eine schockierende Einbusse im Vergleich zu den rund 12.100 Tonnen im vergangenen Jahr!

Die frostige Wahrheit

Die Zahlen sind verblüffend – die Ernte wurde um mehr als 80 Prozent reduziert! Auf einer Region, die normalerweise für ihre saftigen Äpfel bekannt ist, sind die Auswirkungen des Winters verheerend. Die mitteldeutschen Gebiete wurden besonders hart getroffen – mit Verlusten von bis zu 90 Prozent! Der gesamte deutsche Obstbau leidet: 16 Prozent weniger Ertrag aufgrund der Kälte.

Die Obstbauern flehen um Verständnis. „Wir haben unser Bestes gegeben, doch der Frost hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht“, plädieren die Landwirte um Unterstützung von ihren treuen Kunden. Die wenigen verbliebenen Äpfel werden daher fast ausschließlich direkt aus den Hofläden verkauft. Hier zeigt sich die Frucht-haltige Hoffnung, dass die Verbraucher in dieser schweren Zeit zusammenstehen.

Qualität, die glänzt

„Obst aus Sachsen-Anhalt steht für höchste Qualität und regionalen Genuss!“, versichert Landwirtschaftsminister Sven Schulze (CDU). Klar ist, die Arbeiten der Obstbauern sind bewundernswert, trotz der widrigen Umstände! Um ihnen unter die Arme zu greifen, hat das Ministerium Ende August Soforthilfen bereitgestellt – eine erfreuliche Nachricht für die Betriebe, die jetzt bis Ende September ihre Anträge einreichen können.

Doch die Situation bleibt angespannt. Die EU schaut auf diese Herausforderungen mit einem besorgten Auge. Der wichtigste Appell der Obstbauern: „Seid solidarisch mit den lokalen Erzeugern!“. Die Äpfel sind weniger, aber der Genuss bleibt – darauf hoffen alle in Sachsen-Anhalt.

dpa

#Themen

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de